

# Chancen vermarkten – Risiken erklären

*Auch in Phasen des Konjunktur- und Börsenabschwungs kann der Geschäftsbericht motivierend sein*

*Von Christian Dose, Director, und Gerd Rückel, Senior Consultant, Cortent Kommunikation AG*

*Schon in wenigen Wochen beginnen bei vielen börsennotierten Unternehmen die Vorbereitungen für den Geschäftsbericht 2008. Neben dem alljährlichen Spagat zwischen reglementiertem Pflichtteil und kreativerem Imageteil hält die Geschäftsberichtssaison diesmal eine weitere Herausforderung bereit: Wie soll im Lagebericht mit den sich eintrübenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den schwächelnden Börsen und der kriselnden Weltpolitik umgegangen werden, ohne dass die Investoren das Interesse für die Aktie verlieren?*

Der Geschäftsbericht ist eines der Top-Drei-Instrumente in der Kapitalmarktkommunikation, wie eine von uns durchgeführte Investoren- und Analystenbefragung im Jahre 2006 ergab. Anleger erwarten eine hochwertige Aufbereitung der Vielzahl von Informationen. Das gilt vorrangig für den Lagebericht, der die wirtschaftliche Situation des Unternehmens korrekt wiedergeben muss. Innerhalb der strengen gesetzlichen Vorgaben gibt es allerdings viele Gestaltungsspielräume. Genau hier ist der Hebel anzusetzen, um die Zielgruppen im aktuellen Börsen- und Konjunkturumfeld seriös, wahrheitsgemäß und dennoch motivierend zu informieren.

## Besonderheiten der Branche aufzeigen

Ein Ansatzpunkt, um sich aus der allgemeinen Negativstimmung abzuheben, ist der Hinweis auf eine mögliche Sonder- bzw. Branchenkonjunktur. Denn nicht alle Unternehmen sind von einem gesamtwirtschaftlichen

Abschwung gleichermaßen betroffen. Signale für spezielle, vor allem positive Entwicklungen sollten also benannt und belegt werden. Hilfreich sind hier die Aussagen der jeweiligen Branchenverbände.

## Beispiel SAF-HOLLAND

Der Hersteller von hochwertigen Produktsystemen und Bauteilen für Trailer, Lkws, Busse und Wohnmobile profi-



Christian Dose



Gerd Rückel

tiert von den weltweit wachsenden Güterströmen und Transportvolumina infolge der Globalisierung. Diese marktseitigen Wachstumstreiber hebt das Unternehmen als ein führender Zulieferer daher auch im Geschäftsbericht hervor – beispielsweise mit der Darstellung des wachsenden Transportvolumens im Lagebericht und im Kürteil. Ausführlich erläutert SAF-HOLLAND auch die Entwicklung der regional unterschiedlichen Absatzmärkte.

## Stärken herausarbeiten

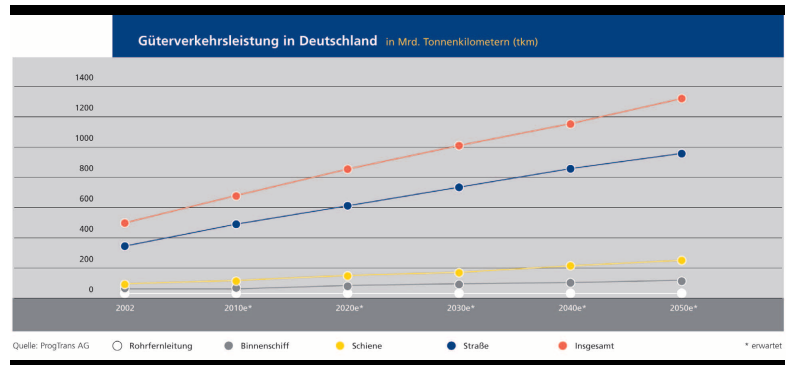
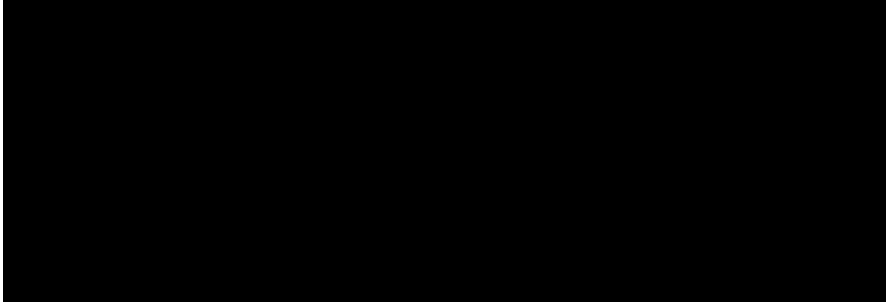
Die Anforderungen an den Lagebericht sehen weiter vor, auch auf die Unternehmenssteuerung, die Ziele und die Strategie einzugehen. Gerade die Darlegung der Strategie ist bei umsichtiger Aufbereitung eine große Chance, die vorhandenen Stärken herauszuarbeiten.

## Positionierung unterstreichen

Eine weitere Chance zur positiven Meinungsbildung am Kapitalmarkt: Unternehmen sollten ihre Wettbewerbssituation genau beschreiben, etwa um ihre führende („best-in-class“) oder zumindest sehr gute Position hervorzuheben. Von Marktführern und Unternehmen mit einer starken Positionierung wird allgemein erwartet, dass sich diese am ehesten in einer Markt- oder Branchenkonsolidierung behaupten werden. Dies er-



SAF-HOLLAND S.A.  
Geschäftsbericht 2007



**Do s:**

- Aussagen zur Branchenkonjunktur
- Aussagen zur Wettbewerbssituation
- Aussagen zum Kostenmanagement und zur Absicherungsstrategie
- Aussagen zu F&E

**Don ts:**

- Zahlen-Overflow
- Verwendung von Superlativen
- Verwendung von Übersteigerungen
- Fachchinesisch

**Fazit**

Auch im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Erstellung des Lageberichtes gibt es genügend Möglichkeiten, positive Aspekte zum Unternehmen hervorzuheben, ohne dabei die konjunkturelle Eintrübung und die aktuelle Finanzmarktkrise schön zu reden. Positive Darstellungen im Imageteil stehen dann nicht im Widerspruch zu verhaltenen Aussagen im Lagebericht, wenn die langfristige Strategie wie ein roter Faden durch den gesamten Text gezogen wird. Jeder Geschäftsbericht sollte als einende Klammer über ein Leitmotiv verfügen, das idealerweise auf Strategie und wirtschaftliche Rahmenbedingungen eingeht und so Pflicht und Kür zu einem einheitlichen Gesamtwerk verbindet.